

Dienstag den 4. September 1877.

(3568—1)

Nr. 598.

Concurs-Rundmachung.

Mit Beginn des nächsten Schuljahres sind zu besetzen:

- 1.) an der einlässigen Volksschule in Noob die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl. nebst dem Genuße der Naturalwohnung;
- 2.) an der Volksschule in Alltag, welche in eine zweiklässige erweitert wurde, die Stelle einer Mädchenlehrerin mit dem Jahresgehälte von 450 fl. nebst dem Genuße der Naturalwohnung, welche Stelle jedoch nur provisorisch besetzt wird.

Concurstermin

bis 15. September 1877.

Die gehörig instruierten Gesuche sind bei dem betreffenden Ortschulrath, und zwar von bereits angestellten Lehrern und Lehrerinnen im Wege der vorgesezten Bezirkschulbehörde, zu überreichen.

R. l. Bezirkschulrath Gottschee am 30sten August 1877.

(3418—2)

Nr. 7759.

Rundmachung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt Nr. 12, mit den Lokalerhebungen zur Anlegung der neuen Grundbücher bezüglich der Katastralgemeinde Salloch

am 12. September 1877,

vormittags 9 Uhr, begonnen werden wird.

Es ergeht nun an jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim Gemeinde-Amte in Salloch zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 20sten August 1877.

(3585—1)

Nr. 45.

Diurnistenstelle.

Beim k. l. Bezirksgerichte Adelsberg findet ein Diurnist mit schöner flinker Handschrift und wo möglich mit einiger Erfahrung im Katastralmwesen gegen ein Taggeld von 1 fl. bis 1 fl. 20 kr. sogleich Aufnahme.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 2. September 1877.

Der k. l. Bezirksrichter: Suppantšičič.

(3520—2)

Nr. 5304.

Verlautbarung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Feistritz die Lokalerhebungen

im Sinne des Gesetzes vom 25. März 1874 auf den 10. September l. J.

und die folgenden Tage, jedesmal nachmittags 2 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei und, soweit es nothwendig werden sollte, auch in der Ortsgemeinde und an Ort und Stelle mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß am 27sten August 1877.

(3565—2)

Nr. 458.

Schulanfang.

Das Schuljahr 1877/8 beginnt am hiesigen k. l. Staatsgymnasium mit dem „Veni sancto“ Montag den 17. September 1877.

Die Anmeldungen neu eintretender Schüler finden

am 13. und 14. September

in der Gymnasialkanzlei statt. Erforderlich dabei

ist die Begleitung der Eltern oder deren Stellvertreter, der Tauf- oder Geburtschein, eventuell die letzten zwei Semestralzeugnisse, eine Aufnahmskarte von 2 fl. 10 kr. und der Bibliotheksbeitrag von 30 kr. — Die schriftlichen Aufnahmsprüfungen finden

am 15. September

um 8 Uhr früh statt. — Dem Gymnasium bereits angehörnde Schüler können sich auch noch am 15. September anmelden.

Laibach am 1. September 1877.

Die k. k. Gymnasialdirection.

(3623—1)

Nr. 411.

Schulanfang.

Das Schuljahr 1877/8 beginnt an der hier ortigen Staats-Oberrealschule

am 17. September

mit dem heil. Geistamte.

Die Aufnahme findet am

13., 14. und 15. September

vor- und nachmittags in der Directionskanzlei statt.

Neu eintretende Schüler haben, versehen mit dem Tauf- oder Geburtscheine oder dem letzten Semestralzeugnisse, in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter zu erscheinen und eine Aufnahmskarte von 2 fl. 10 kr. nebst dem Beitrage für die Schülerbibliothek von 35 kr. zu entrichten. Der Realschule bereits angehörnde Schüler entrichten nur den Beitrag für die Schülerbibliothek.

Sämmtliche Aufnahms-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen werden

am 15. September

und den folgenden Tagen abgehalten werden.

Näheres enthält der Jahresbericht pro 1876/7 und die Rundmachung im Schulgebäude.

Laibach den 3. September 1877.

Direction der Staats-Oberrealschule.

Anzeigebblatt.

(3327—1)

Nr. 6660.

Neuerliche Tagsatzungen.

Vom k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Mathias Grebenz'schen Verlasses von Großlaschitz, durch den Verlassurator Johann Schetina in Laibach und dessen Nachhaber Franz Grebenz von Großlaschitz, die mit dem Bescheide vom 28. Mai 1877, Z. 465, mit dem Reassumierungsrechte sistirten Feilbietungen der Realität des Barthelma Sitac von Bruchanavas, ad Grundbuch Zobelsberg sub Actf.-Nr. 119, tom. II, fol. 332, neuerlich auf den

20. September,

20. Oktober und

22. November 1877,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 2. August 1877.

(3106—2)

Nr. 3283.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werden über Ansuchen des Josef Schiantta von Landol die mit dem Bescheide vom 6. April 1877, Z. 1586, angeordnet gewesenen und sodann sistirten zwei letzten executiven Feilbietungen der dem Josef Srebotaln von St. Michael

gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ruegg sub Urb.-Nr. 125 vorkommenden, gerichtlich auf 1070 fl. 30 kr. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungstermine auf den

29. August und

29. September 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des vorigen Bescheides angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 22. Juli 1877.

(3469—3)

Nr. 3752.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Egg die exec. Versteigerung der der Maria Jereb von Peteline gehörigen, gerichtlich auf 1506 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche D.-R.-D.-Commenda Laibach Urb.-Nr. 396 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

17. September,

die zweite auf den

17. Oktober

und die dritte auf den

17. November 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten

und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 18ten Juli 1877.

(3356—3)

Nr. 1578.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Franz Stoß von Celine gehörigen, gerichtlich auf 927 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Arch sub Urb.-Nr. 78 vorkommenden Realität peto. 30 fl. 62 1/2 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

17. September,

die zweite auf den

17. Oktober

und die dritte auf den

17. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet

worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 9ten April 1877.

(3255—3)

Nr. 4163.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Fröhlich von Sterle Nr. 33 gegen den minderjährigen Johann Trost von Podraga Nr. 38 die mit dem Bescheide vom 15. Mai 1877, Z. 2948, auf den 4. Juli, 4. August und 5. September 1877 angeordnete exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität auf den

16. November,

15. Dezember 1877 und

16. Jänner 1878,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, mit dem früheren Anhange übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 1ten Juli 1877.

(3382—3) Nr. 6740.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Aarars, gegen Martin Cucel von Unterkoschana wegen 46 fl. 56 kr. die mit dem Bescheide vom 14. Juni 1877, Zahl 5427, auf den 31. Juli 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 40 ad Raunach auf den 14. September 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.
 R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 23. Juli 1877.

(3380—3) Nr. 4082.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben:
 Es sei über Ansuchen des Josef Gorischel von Melke die mit dem Bescheide vom 13. März l. J., Z. 1530, auf den 5. l. M. angeordnete und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Kristian aus Studenz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Feldamt, sub Urb.-Nr. 134 und 135 vorkommenden, auf 3560 fl. bewertheten Realität wegen schuldigen 105 fl. reassumando auf den 13. September 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
 R. k. Bezirksgericht Sittich am 20sten Juli 1877.

(3440—2) Nr. 15,169.
Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Martin Dgorevc, durch Herrn Dr. v. Schrech, die mit dem Bescheide vom 22. März 1877, Z. 6888, auf den 7. Juli 1877 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Derglin von Lanische gehörigen Realitäten Einl.-Nr. 7 und 9 ad Lanische und Rctf.-Nr. 446 ad Hobelsberg auf den 12. September 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang übertragen worden.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. Juli 1877.

(3354—3) Nr. 1166.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der der Theresia Rebe als factischen und Jakob Rebe als grundb. Besitzer in Birkenberg gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart Berg-Nr. 186 vorkommenden Realität wegen aus dem Rückstandsausweise schuldigen 42 fl. 66 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 15. September, die zweite auf den 16. Oktober und die dritte auf den 16. November 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 10ten März 1877.

(3464b—3) Nr. 3879.
Neuerliche Tagsatzung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit kund gemacht, daß über Ansuchen des Matthäus Baupetil von Klanz gegen Johann Mali von Obertuhein die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 13. März 1877, Z. 1344, auf den 30. Mai 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 38, Rctf.-Nr. 26 ad Herrschaft Kreuz im Reassumierungswege neuerlich auf den 15. September 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.
 R. k. Bezirksgericht Stein am 19ten Juli 1877.

(3441—3) Nr. 10,610.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Anton Slivar von Laibach, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Anton Mihelic von Bizavit gehörigen, gerichtlich auf 1315 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Bizavit sub Urb.-Nr. 336, tom. II, fol. 164, Einl.-Nr. 1 vorkommenden Realität wegen schuldigen 92 fl. 31 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 12. September, die zweite auf den 13. Oktober und die dritte auf den 14. November 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 5. Juni 1877.

(3326—3) Nr. 6583.
Erinnerung
 an Josef Mojzel von Auersperg und dessen allfällige Rechtsnachfolger.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-laschiz wird dem Josef Mojzel von Auersperg und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern ob ihres unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Mojzel von Auersperg Nr. 2 die Klage pcto. Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf den im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 359, tom. XI, fol. 101 vorkommenden Walb „pod stezo“ eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 17. September 1877, vormittags 8 Uhr, angeordnet worden ist.
 Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Mathias Hodevar von Großlaschiz als Kurator ad actum bestellt.
 Dieselben werden hiezu zu dem Ende verständig, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 R. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 28. Juli 1877.

(3450—3) Nr. 14,225.
Neuerliche Tagsatzung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die mit dem Bescheide vom 20. Dezember 1876, Z. 27,187, auf den 5. Mai 1877 und mit Bescheid vom 30. April 1877, Z. 10,199, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Tancil von Verblene gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 4354, Rctf.-Nr. 270, Einl.-Nr. 313 vorkommenden, gerichtlich auf 943 fl. 40 kr. bewertheten Realität im Reassumierungswege neuerlich auf den 15. September 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 21. Juni 1877.

(3420—2) Nr. 3452.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:
 Die über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain mit dem Bescheide vom 16. Juli 1875, Z. 2158, bewilligte und mit dem Bescheide vom 9. November 1875, Z. 5163, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Antonicil von Senofetsch gehörigen, sub Urb.-Nr. 32 ad Herrschaft Senofetsch vorkommenden, gerichtlich auf 1896 fl. bewertheten Realität wird reassumiert und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 15. September 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des vorigen Bescheides angeordnet.
 R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 30. Juli 1877.

(3499—3) Nr. 4783.
Relicitation.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Ortsgemeinde Rassenfuß, durch den Bürgermeister Herrn Anton Bizmatt, wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen die Relicitation des von Franz Udovc von Swur am 8. Februar 1877 im Executionswege erstandenen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Weingebirge „Strajno“ gelegenen Weingartens sub top. Nr. 12 ad Kroisenbach auf Gefahr und Kosten des Erstehers Franz Udovc bewilliget und zu deren Vornahme nur eine Tagsatzung auf den 13. September 1877, früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß der obige Weingarten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.
 R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 6. August 1877.

(3439—3) Nr. 15,152.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Tome, durch Dr. Mosch, die exec. Versteigerung der dem Josef Struklj von Poljane gehörigen, gerichtlich auf 1368 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 138 ad Comenda Laibach wegen 50 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 12. September, die zweite auf den 13. Oktober und die dritte auf den 14. November 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Amtlokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden

der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 9. Juli 1877.

(3325—3) Nr. 4246.
Executiver Realitäten-Verkauf.
 Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rctf.-Nr. 467 vorkommende, auf Georg Schalz von Schweinberg Nr. 27 vergewährte, gerichtlich auf 170 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl zur Einbringung der Forderung aus dem vom 23sten Mai 1876 per 30 fl. 99 1/2 kr. sammt Anhang am 14. September und 12. Oktober um oder über dem Schätzungswert, und am 9. November 1877 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.
 R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 30. Juli 1877.

(3242—3) Nr. 3484.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die executive Versteigerung der dem Johann Fül von Famlje gehörigen, gerichtlich auf 1075 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 537 und ad Gut Strainach sub Urb.-Nr. 9/2 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 19. September, die zweite auf den 20. Oktober und die dritte auf den 21. November 1877, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 28. Juli 1877.

(3381—3) Nr. 6650.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aarars und Grundentlastungsfondes, die exec. Feilbietung der dem Anton Markovicil von Bukuje Nr. 10 gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten Realität sub Urb.-Nr. 73 ad Ruegg pcto. 98 fl. 67 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, die erste auf den 19. September, die zweite auf den 19. Oktober und die dritte auf den 20. November 1877, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 21. Juli 1877.

(3447-2) Nr. 14,576.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Goršič von Stefansdorf die exec. Versteigerung der dem Anton Goršič von Pöndorf gehörigen, gerichtlich auf 1985 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 80, Rectf.-Nr. 62 ad Pfarrhofgilt Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. September,
die zweite auf den
17. Oktober
und die dritte auf den
17. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 28. Juni 1877.

(3472-2) Nr. 3016.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Westnik von Dratschdorf Nr. 13 gegen die Eheleute Franz und Anna Widmar von Dratschdorf Nr. 23 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 22. Jänner 1876, Z. 274, schuldigen 140 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 140 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 584 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

21. September,
22. Oktober und
23. November 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 1. August 1877.

(3385-2) Nr. 6691.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Krajnc von Nadajneslo die exec. Feilbietung der dem Josef Sedmal von dort gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1445 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 23 ad Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September,
die zweite auf den
23. Oktober
und die dritte auf den
22. November 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 21. Juli 1877.

(3383-3) Nr. 6765.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Jakob Mankul von Triest gegen Maria Zele verehel. Knafel von Rodockendorf, Erbin nach Mathias Zele, wegen 200 fl. die mit dem Bescheide vom 24. März 1877, Zahl 3105, auf den 26. Juli 1877 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 96 ad Raunach auf den

17. Oktober 1877,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 24. Juli 1877.

(3338-2) Nr. 5035.

Erinnerung

an Anton Stermlan aus Großdubule, Bezirk Sittich.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem Anton Stermlan aus Großdubule, Bezirk Sittich, hiemit erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Franz Serden von Großdubule die Klage de praes. 30. Juni 1877, Zahl 5035, auf Anerkennung des Eigenthums auf die Weingartenrealität zu Primskovo Berg-Nr. 47 und 48 ad Slatenegg eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

17. September 1877,
vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn k. k. Notar Lukas Svetec in Littai als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Littai am 3ten Juli 1877.

(3448-2) Nr. 10,616.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Rotnik von Verd, durch Dr. Mosché, die executive Versteigerung der dem Johann Klemen von Außergoriz gehörigen, gerichtlich auf 3922 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 16/13, Rectf.-Nr. 37 ad Kleiniz wegen schuldigen 426 fl. 36 kr. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. September,
die zweite auf den
17. Oktober
und die dritte auf den
17. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 7. Juni 1877.

(3321-2) Nr. 4254.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 267 vorkommende, auf Georg Labič von Beltschberg Nr. 14 vergewährte, gerichtlich auf 225 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsansweise vom 23. Mat 1876 pcto. 29 fl. 2 1/2 kr. sammt Anhang am

14. September und
12. Oktober
um oder über dem Schätzungswert, und am 9. November 1877

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 30perz. Badiums feilgeboten werden.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 30. Juli 1877.

(3449-2) Nr. 13,641.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Fabrikfirma Girarbelli & Stern in Wien, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Josef Zaverl von Oberfeniza Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 6523 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche der Steuer-gemeinde Oberfeniza sub Einl.-Nr. 5 und 9 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. September,
die zweite auf den
17. Oktober
und die dritte auf den
17. November 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 30. Juni 1877.

(3467-2) Nr. 4183.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gostinčar von Kletsche die exec. Versteigerung der dem Johann Gostinčar von Kletsche gehörigen, gerichtlich auf 2820 fl. geschätzten, im Grundbuche Höffern'sche Gilt sub Urb.-Nr. 54 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. September,
die zweite auf den
20. Oktober
und die dritte auf den
21. November 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 10ten August 1877.

(3554-1) Nr. 4341.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache des Johann Grad von St. Jakob gegen Johann Grad von Förschach pcto. 200 fl. mit dem Bescheide vom 19ten Mai 1877, Z. 2615, auf heute angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher nunmehr zu der auf den

22. September 1877
angeordneten dritten exec. Realfeilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, den 22sten August 1877.

(3419-3) Nr. 3581.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Premrou von Martinsbach, durch Dr. Den in Adelsberg, die exec. Versteigerung der der Johann Gej'schen Verlassmasse durch den Kurator Jakob Gej in Slavinje gehörigen, gerichtlich auf 4075 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1066 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. September,
die zweite auf den
20. Oktober
und die dritte auf den
21. November 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Schloßgebäude in Senofetsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 5. August 1877.

(3260-2) Nr. 5702.

Erinnerung

an Lukas Dubeč von Marautschberg, resp. dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem Lukas Dubeč von Marautschberg, resp. dessen unbekannteten Erben, hiermit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Rotar von Marautschberg die Klage de praes. 27. Juli l. J., Zahl 5702, pcto. Anerkennung des Eigenthums auf die Realität Berg-Nr. 2, Band 16 ad Thurn Gallenstein hier eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

17. September 1877,
vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar in Littai, Herrn Lukas Svetec, als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Littai am 28ten Juli 1877.

Eine schöne
Handlungsrealität
und ein gut besuchtes
Gasthaus,
beides aneinander grenzend, auf vorzüglichem Posten in einem grösseren Orte an der Südbahn in der schönen Mittelsteiermark situiert, werden sofort entweder einzeln oder zusammen billig verpachtet, eventuell unter günstigen Bedingungen auch verkauft. Gewandte Geschäftsleute würden gute Existenz finden. — Näheres wird gerne mitgeteilt. Schriftliche Anträge sub Z. G. 4989 befördern **Haasenstein & Vogler, Wien.** (3567)

In einer größeren Provinzialhauptstadt ist ein größeres, herrschaftliches, gutes

Zinshaus

mit einem Garten,
im eleganten und besten Bauzustande, auf einem der frequentesten Posten gelegen, welches auch sehr für ein Hotel geeignet wäre, aus freier Hand zu verkaufen oder eventuell auch gegen eine **schuldensfreie Besetzung** in der Nähe einer Hauptstadt oder ein **Wiener Zinshaus** umzutauschen. Schriftliche Anfragen unter **R. R. 4867** befördern **Haasenstein & Vogler, Wien.** (3572) 3-1

Ein Fräulein,

welches in der renommierten **Buwa'schen** Musik-Lehranstalt in Graz den pädagogischen Musikkurs mit bestem Erfolge absolviert und die beste Lehrmethode sich angeeignet hat, hierüber mit vorzüglichen Zeugnissen sich ausweisen kann, empfiehlt sich zur Ertheilung eines systematischen Klavierunterrichtes. Nähere Auskunft ertheilt **F. Müllers** Annoncen-Bureau in Laibach. (3552) 3-2

Pferde gesucht,

fehlerfrei, 16 Faust hoch, kräftig, elegant, nicht über sechs Jahre alt. Näheres im „Hotel Europa“, I. Stock, Nr. 6. (3545) 3-3

Herrn-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,
soldeste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabfolgt. (2713) 21

(3525) Nr. 7511.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 24. September 1877, vormittags 10 Uhr, wird im landesgerichtlichen Verhandlungssaale in Gemäßheit der Edicte vom 2. Juni d. J., Z. 4677 und 4514, zur dritten exec. Feilbietung der dem Johann Vogelniß gehörigen Hausrealität Consc.-Nr. 28 am Heber geschritten werden. Laibach am 21. August 1877.

(3516-1) Nr. 6978.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte wird hiermit bekannt gegeben, daß am 17. September 1877, vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des als Gerichtskommissär bestellten k. k. Notars Dr. W. Ribitsch die exec. Veräußerung der dem Alois Defranceschi gepfändeten Siebenbürger Grundentlastungsobligationen vom 1. Juli 1856, Nr. 4979 ob 500 fl. und Nr. 51,287 ob 100 fl., beide mit Coupons vom 1. Jänner 1876 an, gegen gleich bare Bezahlung, und zwar nur um oder über dem Tageskurswerth stattfinden wird. Laibach am 4. August 1877.

(3320-1) Nr. 5437.

Kuratorsbestellung.

Den Johann Kugler, Maria Zibelnik, Helena Tavlar und Johann Potočnik und ihren unbekanntem Erbs- und Rechtsnachfolgern wird Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als Kurator bestellt, und es werden demselben die hiergerichtlichen Realfeilbietungsbescheide vom 20. Mai 1877, Z. 3187, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 9. August 1877.

(3318-1) Nr. 5436.

Kuratorsbestellung.

Den unbekanntem Erbs- und Rechtsnachfolgern nach Jakob Zorc von Mitterdorf wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des Franz Zibelnik von Belza gegen Franz Zorc von Mitterdorf pcto. 200 fl. ö. W. c. s. c. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 20. März 1877, Z. 1959, dem unter einem für sie bestellten Kurator Herrn Franz Dgrin von Oberlaibach zugestellt wird.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 9. August 1877.

(3560-1) Nr. 5329.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Feilbietungsbedicte vom 13. Mai 1877, Z. 2428, betreffend die am 12. September, 13. Oktober und 14. November d. J. executiv zu veräußernden Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XIX, pag. 502, und XVIII, pag. 127, bekannt gemacht:

Es sei für die unbekanntem Erben des verstorbenen Tabulargläubigers Franz Rodre von Wippach der hierortige Gemeindevorsteher Herr Josef Kette in Wippach zur Wahrung der Rechte derselben in der Executionssache der Maria Runc von Planina gegen Josef Semone von Gradische pcto. 500 fl. sammt Anhang als Kurator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid vom 13ten Mai 1877, Z. 2428, zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 29. August 1877.

(3473-3) Nr. 4685.

Kuratorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wurde dem Stefan Panjan von Podlog, unbekanntem Aufenthalt, zur Wahrung seiner Rechte Herr Peter Musić von Golek als Kurator ad actum aufgestellt, welchem unter einem der diesgerichtlichen Bescheid vom 20. Juli 1877, Z. 4685, eingehändigt wurde.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 20. Juli 1877.

(3471-1) Nr. 2870.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Schauer von Tiefenthal, durch Dr. Benedikter, gegen Mathias Mustar von Grintouz wegen aus dem Vergleiche vom 5ten September 1876, Z. 3529, schuldigen 166 fl. 31 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 165 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 935 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

21. September,
22. Oktober und
23. November 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg am 23. Juli 1877.

(3558-1) Nr. 7723.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß am

17. September 1877, vormittags 9 Uhr, bei demselben die zur Concursumasse der Antonia Isattisch gehörigen, mehrere Tausende betragenden Activforderungen um jeden Preis gegen gleich bare Bezahlung im Licitationswege hintangegeben werden. Laibach am 28. August 1877.

(3527-1) Nr. 1023.

Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Franz Sterniša gegen Michael Turk hat es bei der mit diesgerichtlichen Bescheid vom 17. Juli l. J., Z. 1023, auf den 28. September l. J.

hiergerichts mit dem Beginne um 10 Uhr früh anberaumten zweiten executiven Feilbietung der Realitäten Actf.-Nr. 165 und 167/1, dann Actf.-Nr. 146 ad Stadt Rudolfswerth das Verbleiben.

R. l. Kreisgericht Rudolfswerth am 28. August 1877.

(3555-1) Nr. 4340.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur gegen Lorenz Ferme von Jelenk pcto. 64 fl. 5 kr. mit dem Bescheid vom 17ten Mai 1877, Z. 2590, auf heute angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher nunmehr zu der auf den

22. September 1877 angeordneten dritten executiven Realfeilbietung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Egg am 22ten August 1877.

(3544-1) Nr. 4032.

Freiwillige Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann und Marianna Keržič'schen Erben, durch ihren Bevollmächtigten Herrn k. k. Notar Johann Triller in Lač, die freiwillige Feilbietung nachstehender Realitäten, als: der Realität sub Urb.-Nr. 737/I ad Herrschaft Lač Hs.-Nr. 1 in Sestranstavaš, dann Urb.-Nr. 826/II ad Herrschaft Lač Einl.-Nr. 12 der Steuergemeinde Gorenjavoš und Urb.-Nr. 707/a ad Herrschaft Lač nach den vorgelegten Licitationsbedingungen bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

17. September 1877, vormittags 9 Uhr, im Orte der Realitäten mit dem Beifuge angeordnet, daß das Wohnhaus Hs.-Nr. 1 in Sestranstavaš, die Harpfe, die Schweinestallungen, die Mühle und die Sagstätten nicht unter dem Schätzungswerthe per 1695 fl., die zu dieser Realität gehörigen Grundstücke nicht unter dem Ausrufspreise per 1020 fl., die Ueberlandsrealität sub Urb.-Nr. 826/II ad Lač nicht unter dem Ausrufspreise per 650 fl. und die Ueberlandsrealität sub Urb.-Nr. 707/a ad Lač nicht unter dem Ausrufspreise per 300 fl. hintangegeben werden, und jeder Licitant hat ein 10perz. Badium, der Erstehende aber ein Drittel des Meistbotes binnen drei Monaten, das zweite Drittel binnen sechs Monaten und das letzte Drittel binnen Jahresfrist zuhanden des Bevollmächtigten zu erlegen.

Den auf die Realitäten versicherten Gläubigern bleibt ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten.

R. l. Bezirksgericht Lač am 20sten August 1877.

(3559) Nr. 7495.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf die Edicte vom 26. Mai 1877, Z. 4506 und 21. Juli 1877, Z. 6436, bekannt gegeben, daß bei der zweiten Feilbietungs-Tagsetzung des Gutes Steinberg kein Licitant erschienen ist, weshalb am

24. September 1877 zur dritten Feilbietung geschritten und hiebei das Gut auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Laibach am 25. August 1877.

(3319-1) Nr. 5438.

Kuratorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen Mathias Žitko von Verd wird Herr Franz Kohnik als Kurator bestellt, und es wird demselben der hiergerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 10. Juni l. J., Zahl 3851, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 9. August 1877.

(3236-1) Nr. 3213.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 28. Dezember 1873 ohne Testament verstorbenen Franz Leopold Roß von Auriz.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 28ten Dezember 1873 ohne Testament verstorbenen Franz Leopold Roß von Auriz eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

19. September 1877, vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 6. August 1877.

(3361-1) Nr. 1345.

Erinnerung

an Franz Kopina von Selo, resp. dessen Erben, unbekanntem Aufenthalte.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird dem Franz Kopina von Selo, resp. dessen Erben, unbekanntem Aufenthalte, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Fabiančič von Selo bei Raka, durch Dr. Roceli, die Klage auf Anerkennung der Verjährung pcto. 43 fl. 16 kr. C. M. hieramts eingebracht, wovüber die Tagsetzung auf den

14. September 1877 hieramts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Michael Matar von Selo als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und zu ihrer Bertheiligung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechte behelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gurtfeld am 20sten März 1877.